

So hilft die Afa-Alge

Die Afa-Algen nehmen bis zu einem Drittel ihres Trockengewichtes an Schwermetallen auf. Proteinfragmente, so genannte Phytochelate, binden chemisch toxische Metallatome. Wenn Cadmium oder andere Schwermetalle einmal an die Alge gebunden sind, werden sie nicht wieder an den Körper abgegeben, sondern über die Ausscheidungsorgane ausgeleitet. Auch die Alginsäure in der Afa-Alge hat die Fähigkeit, Schwermetalle und andere Umweltgifte an sich zu binden. Andere Stoffe, die bei einer Vergiftung des Körpers mit Arsen, Blei, Cadmium und Quecksilber therapeutisch verabreicht werden, sind Vitamin A, B6, Betakarotin, Jod, Selen und diverse Aminosäuren. All diese Stoffe sind bekanntermaßen in der Afa-Alge enthalten.

Die Cadmium - und Quecksilberausscheidung erhöht sich innerhalb von 14 Tagen Algeneinnahme um rund das Dreifache, wie mir der Heilpraktiker Thomas Blasig aus Berlin versicherte.

Im Verlauf des Reinigungsprozesses kann es zu Durchfällen oder Hautunreinheiten kommen, die aber nur wenige Tage andauern. Man sollte dann die Algendosis vorübergehend reduzieren.

Positive Nebenwirkungen der Schwermetallausleitung mit Afa-Algen: Das Immunsystem wird gestärkt, es treten weniger Infekte auf, es erfolgt eine Besserung bei Kopfschmerzen, Asthma, Neurodermitis und Allergien. Kinder sind so gut drauf, dass sie wieder Lust auf sportliche Aktivitäten bekommen, was ich auch bei meinem Sohn und seinem Cousin beobachten konnte.

G. A. Ulmer schreibt in seinem Buch »Gesundheitswunder Chlorophyll«, (siehe Literaturverzeichnis), dass Afa-Algen auch in Japan benutzt werden, um Menschen von Cadmiumbelastungen zu befreien, und bezeichnet sie als »kraftvolle Entgifter«.

Die Afa-Alge erhöht die Stabilität der Zellen und schützt so vor Strahlung. Die Alge ist sehr belastbar und mutiert erst nach der 10fachen Strahlenbelastung, die für die Zellen der Spirulina -Alge bereits zellschädigend ist. Innerhalb von nur zwei Generationen, etwa nach zweieinhalb Stunden, hat sich die mutierte Afa-Alge wieder zur ursprünglichen gesunden Pflanze entwickelt!

Professor Abrams weist darauf hin, dass die Afa-Alge ebenfalls in der Lage ist, wirksam vor Strahlenschäden zum Beispiel durch Elektromog, Röntgenstrahlen oder ultraviolettem Licht zu schützen. Die Alge enthält eine Fülle von Anti-Oxidanzien wie Betakarotin, die uns vor dem Beschuss Freier Radikale schützen, die unter anderem durch Umweltstrahlung entstehen können. Diese Freien Radikale können sonst Gewebeschäden verursachen, indem sie die Struktur und die Funktion von Fettsäuren in den Zellmembranen und die empfindliche DNS im Zellkern verändern und zerstören. Dysfunktionale Zellmembrane und eine veränderte DNS sind die Basis von Alterungsprozessen, Alzheimer, Herzinfarkt, Arteriosklerose und Krebs.

Methionin schützt ebenfalls vor Strahlenschäden. Asparagin und deren Salze, in der Afa-Alge zu finden, schützen ebenfalls vor zu starker Sonneneinstrahlung. Das Vitamin E in der Alge wirkt allgemein als Schutzschild gegenüber Luftverschmutzung und anderen Umweltgiften, und auch gegenüber ultravioletter und radioaktiver Strahlung." Die geringen Jodmengen in der Afa-Alge können ausreichen, radioaktives Jod davon abzuhalten, sich in der Schilddrüse anzureichern. Jod kann uns vor d n toxischen Effekten von radioaktiven Substanzen in der Umgebung schützen.

Selen, ein Anti-Oxidans, wird nicht nur in der Krebstherapie empfohlen, sondern ist in der Form von Selenmethionin, wie s in der Afa-Alge vorkommt, in der Lage, uns vor Hautkrebs auf Grund von zu intensiver Sonneneinstrahlung zu bewahren. Einige Algenarten, die man am Great Barrier Reef in Australien findet, und die ähnliche Aminosäuren wie die Afa-Alge enthalten, werden zur Herstellung von Sonnenschutzmitteln verwendet..

Die Gamma-Linolensäure in der Afa-Alge ist nicht nur wichtig für Intelligenz und klares Denken, sondern schützt zudem vor Sonnenbrand und Strahlenschäden. Nach Abrams verwendet der menschliche Körper die Anti-Oxidanzien in der Afa-Alge, welche jene zum Schutz vor extremer Sonneneinstrahlung aufgebaut hat, zum Schutz der eigenen Haut.

Das Buch ist im BLUEGREEN WebShop erhältlich